

	<p>Objekt: CIL XV 4274 δ, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000737</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 4274 δ . Die Zinkplatte war mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt, von denen noch 5 vorhanden sind. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf der Vorderseite ist auf der Zinkplatte mittig in verblasstem Rot "D543" notiert. Dieselbe Notiz findet sich auf je einer langen und schmalen Profilseiten. Sie bezeichnet die Inventarnummer der Amphore in Rom. Auf der langen Profilseite ist daneben in Blau "79" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition. Rechts davon ist mit Bleistift "11" notiert.

Auf der Rückseite, die zudem Klebereste zeigt, ist in Schwarz "XV 4274" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Mit dem Zinkographen wurde Formularteil δ einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Zink / Zinkographie
Maße:	Länge: 10,0 cm, Höhe: 2,3 cm, Breite: 3,3 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4274